INFORMATIONEN ZUR MEDIENNUTZUNG UND -BILDUNG

Liebe Erziehungsberechtige der neuen Fünftklässler,

ich freue mich, dass Sie sich für die Rheingauschule entschieden haben und wünsche Ihnen und Ihren Kindern viel Spaß und Erfolg in den kommenden Jahren an unserer Schule. Als Beauftragte der RGS für Jugendmedienschutz möchte ich Sie im Bereich der Medienerziehung unterstützen.
Mittlerweile sind Smartphones ein fester Bestandteil im Alltag vieler Kinder und Jugendlicher. Wir sind eine medienaffine Schulgemeinde und wir möchten Ihre Kinder darin bestärken, sich Medienkompetenzen zu erarbeiten und die kreativen Möglichkeiten der Medienwelt für sich zu nutzen. Wir laden Sie herzlich ein, sich (gemeinsam mit Ihrem Kind) mit unserem Medienbildungskonzept vertraut zu machen.

Medienbildungskonzept der Reingauschule:

https://he.edumaps.de/40428/284328/y3fhnmdl2y/ps/679/djjq5

Ihr Kind wird im Rahmen des Unterrichts viele Funktionen des I-Pads kennenlernen und ab Klasse 8 auch optional mit einem eigenen digitalen Gerät arbeiten. **Ein eigenes Smartphone ist in Klasse 5 weder notwendig, noch gewünscht.** Bitte sehen Sie den Schulwechsel nicht als Anlass, um Ihrem Kind ein Smartphone zu kaufen. Mit einem internetfähigen Smartphone geben Sie Ihrem Kind Vollzugriff auf die Erwachsenenwelt, mit all ihren unbestrittenen Vorzügen, aber auch mit jenen negativen Auswüchsen, vor denen Sie im realen Leben aus gutem Grund ihr Kind schützen. Zu den häufigsten Gefahren zählen: Cybermobbing, Cybergrooming, Sexting, Kostenfallen, Pornografie und Extremismus.
Alle mit diesem Thema Befassten in Schulamt, Schule und Schulsozialarbeit hatten in den vergangenen Schuljahren alle Hände voll damit zu tun, digitale Schadensbegrenzung zu betreiben. Der Schwerpunkt dieser Fälle lag in den Klassen 6-8, es beginnt aber auch schon im Grundschulbereich. Über eine starke Zunahme von Problemen durch WhatsApp-Gruppen in der Unterstufe klagen alle hessischen Schulen! **Die RGS hält WhatsApp-Klassengruppen in der Unterstufe nicht für sinnvoll!** Wenn Sie als Eltern Ihrem Kind die Nutzung von WhatsApp erlauben, sind Sie auch dafür zuständig, Ihrem Kind den richtigen Umgang damit zu vermitteln und die daraus entstehenden Probleme selbst zu regeln. Falls Sie ihrem Kind im Laufe der nächsten Jahre ein Smartphone kaufen, ist es Ihre Aufgabe, Ihrem Kind einen verantwortungsvollen Umgang zu vermitteln. Sie sollten mit Ihren Kindern klare Regeln für die Nutzung festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf der dazugehörigen Seite des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen:

Beratungsstelle Jugend und Medien Hessen

https://digitale-schule.hessen.de/digitale-kompetenzen/beratungsstelle-jugend-und-medien-hessen

IT-Fachberater für Jugendmedienschutz des Staatlichen Schulamts für Wiesbaden und den RTK, Herr Steppich: Medien sicher.
https://www.medien-sicher.de/

Unsere Handyempfehlungen (abhängig von der individuellen Reife):
Handy nicht vor Klasse 5, Smartphone erst mit ca. 14 Jahren, mobiler Internetzugang (Flatrate) ab 16 Jahren.
Um Sie und Ihre Kinder gut zu informieren, arbeiten wir u.a. mit dem IT-Fachberater für Jugendmedienschutz am Staatlichen Schulamt für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis, Herrn Steppich, eng zusammen. Bitte beachten Sie die rückseitigen weiterführenden Informationen und Quellen, angelehnt an die „Empfehlung zur Nutzung von Smartphones durch Kinder und Jugendliche“ des Staatlichen Schulamts für den Landkreis GG und MTK (Hedde). Für weitere Fragen rund um das Thema Jugendmedienschutz stehe ich Ihnen immer gerne zur Verfügung. Über Rückmeldungen zu diesem Schreiben freue ich mich. *Anm.: Einige Informationen stammen von Herrn Steppich. Diese Verwendung wurde von ihm genehmigt.*

Mit besten Grüßen
E. Krüger (krueger@rheingauschule.de)

.../2

✂----------

Die Informationen zur Mediennutzung und -bildung habe ich zur Kenntnis genommen. (Abgabe bitte im Sekretariat)

Name des Kindes: _____

Datum:_____ Unterschrift, Erziehungsberechtigte: _____

Was sollte ich bei der Anschaffung und Nutzung eines Smartphones beachten?
Wenn Sie Ihrem Kind ein Smartphone kaufen, beachten Sie folgende Sicherheitseinstellungen:

1. Richten Sie eine Drittanbietersperre ein, um ungewollte Käufe zu verhindern.
2. Sperren Sie In-App-Käufe, um kostenpflichtige Dienste innerhalb von Apps zu vermeiden.
3. Verwenden Sie Kinderschutz-Apps, die die Nutzung unerwünschter Apps und Webseiten einschränken. Beachten Sie jedoch, dass diese Apps nicht die elterliche Aufsichtspflicht ersetzen.

Quellen und weiterführende Informationen:

Handysektor.de – Tipps für den sicheren Umgang:
https://www.handysektor.de/startseite

Medien kindersicher – Technische Schutzlösungen:
https://www.medien-kindersicher.de/startseite

Wie kann ich die Smartphone-Nutzung im Alltag meines Kindes regeln?
Ein geregelter Umgang mit Smartphones kann durch klare Absprachen und Regeln unterstützt werden:

1. Sorgen Sie vor allem nachts für bildschirmfreie Phasen, um ungestörten Schlaf zu fördern.
2. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den sicheren Umgang mit persönlichen Daten und Fotos.
3. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und zeigen Sie, wie man verantwortungsvoll mit digitalen Medien umgeht.

Quellen und weiterführende Informationen:

Schau hin! – Mediennutzung für Geschwister:
https://www.schau-hin.info/grundlagen/mediennutzung-fuer-geschwister

Klicksafe – Ratgeber für Eltern
https://www.klicksafe.de/bildschirm-und-medienzeit-was-ist-fuer-kinder-in-ordnung

Was tun, wenn Probleme auftreten?
Verbote sind oft nicht zielführend. Stattdessen sollten Sie offene Gespräche mit Ihrem Kind führen, um Probleme oder womöglich auch Fehlverhalten zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Es ist wichtig, dass Ihr Kind versteht, welche Konsequenzen sein Verhalten hat und wie es zu einem besseren Umgang mit dem Smartphone finden kann. Neben unserem **Medienteam** und unserer **Schulleitung** stehen Ihnen die **Beratungsstelle** und das **Staatliche Schulamt** bei Fragen zur Verfügung!